

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Alexander King**

vom 30. August 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. September 2025)

zum Thema:

Berlin als »Drehscheibe für Material und Personal in die Kampfgebiete an der Ostflanke« - Zunehmende Kriegsrhetorik und der Senat duckt sich widerspruchslos weg?

und **Antwort** vom 12. September 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Sep. 2025)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Herrn Abgeordneten Dr. Alexander King

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23764

vom 30. August 2025

über Berlin als »Drehscheibe für Material und Personal in die Kampfgebiete an der Ostflanke« - Zunehmende Kriegsrhetorik und der Senat duckt sich widerspruchslos weg?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Bei der gemeinsamen Vorstellung des Rahmenplans „Zivile Verteidigung Krankenhäuser“ durch die Senatorin Ina Czyborra und den Vorsitzenden der Berliner Krankenhausgesellschaft Marc Schreiner am 17.7.2025 wurde ein Szenario publik, in dem Berlin im Speziellen ganz offen zur »Drehscheibe für Material und Personal in die Kampfgebiete an der Ostflanke“ werden soll.

1. Ist dem Berliner Senat bewusst, dass eine solche militärstrategische Funktion die Metropole Berlin mit ihren Millionen Einwohnern zu einem primären Angriffsziel in einer solchen Auseinandersetzung machen würde?

Zu 1.:

Das Land Berlin trifft die für den Schutz der Menschen in Berlin erforderliche Vorsorge und setzt entsprechende Maßnahmen um. Diese umfassen Planungen und Maßnahmen für Krisen- und Notlagen etwa im Rahmen des Katastrophenschutzes und der Zivilen Verteidigung.

2. Mit welchem Ausmaß an militärischen Schäden rechnet der Senat für die Metropole Berlin in ihrer Funktion als eine solche »Drehscheibe für Material und Personal in die Kampfgebiete an der Ostflanke« im Falle einer militärischen Auseinandersetzung?

Zu 2.:

Eine hinreichend verbindliche Antwort zur Fragestellung ist nicht möglich, da diese von einer Vielzahl unbestimmter Variablen und Faktoren abhängen, die sich derzeit nicht abschließend bestimmen lassen.

3. Wie hoch ist der geschätzte Verlust an Menschenleben in der Millionenstadt Berlin in der Rolle als »Drehscheibe« im Falle einer solchen militärischen Auseinandersetzung?

Zu 3.:

Die konkreten Unterstützungsleistungen durch das Land Berlin hinsichtlich Material und Personal im Rahmen des Host Nation Supports („Drehscheibe Deutschland“) können zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht abschließend dargestellt werden. Eine hinreichend verbindliche Antwort zur Fragestellung ist insoweit nicht möglich. Es ist derzeit nicht wahrscheinlich, dass die Unterstützungsleistungen des Landes Berlin im Rahmen des Host Nation Supports zu Verlust an Menschenleben in Berlin führen.

4. Welche Bemühungen hat der Berliner Senat im Interesse der Berliner Bevölkerung unternommen, eine solche »Drehscheibenfunktion« von der Metropole Berlin abzuwenden?

Zu 4.:

Vorsorge für Not- und Krisenlagen und damit auch Zivile Verteidigung einschließlich Maßnahmen im Rahmen des Host Nation Supports sind eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Bund und Länder tragen daher gemeinsam zur Krisenvorsorge bei, um den Schutz der Menschen in Deutschland bestmöglich zu gewährleisten.

Berlin, den 12. September 2025

In Vertretung
Ellen Haußdörfer
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege